



entertainment night

Jurybegründungen

Deutscher Film

Türkisch für Anfänger

Am Anfang war eine Fernsehserie im Vorabendprogramm der ARD, die war anders als andere Comedyserien davor. So angetan war das Publikum von den pfiffig, unkonventionell und mit einem präzisen Auge für die Realität im Alltag deutscher und türkischer Familien erzählten Geschichten, dass „Türkisch für Anfänger“ es auf drei Staffeln brachte. Und die Lust auf mehr Abenteuer aus dem Leben der Familien Schneider und Öztürk danach immer noch so groß war, dass Serienschöpfer Bora Dagtekin seine liebenswerten Helden erstmals auch auf die große Leinwand schickte. Mit durchschlagendem Erfolg: „Türkisch für Anfänger“ ist der erfolgreichste deutsche Kinofilm des Jahres und Hauptdarsteller Elyas M'Barek nunmehr auf dem Sprung zu einer internationalen Karriere. Vor allem aber ist die als Prequel angelegte Geschichte vom unfreiwilligen ersten gemeinsamen Urlaub von Lena, Cem und Co. mit ihrem entspannt unbemühten Humor von regelrecht entwaffnendem Charme, der sich auch auf DVD wunderbar entfaltet.

TV

Mit Schirm, Charme und Melone

Nicht zum ersten Mal macht sich Studiocanal um die optimale Aufbereitung der legendären britischen Fernsehserie „Mit Schirm, Charme und Melone“ für den Home-Entertainment-Markt verdient. Bereits Ende 2010 hatte der Anbieter mit einer 37 Discs umfassenden „Gesamtedition“ eine Sammlung vorgelegt, die eigentlich kaum Wünsche offen ließ. Dass es noch besser geht, beweist die „50th Anniversary Complete Edition“, die nunmehr auch die bislang unveröffentlichte allererste Staffel mit Honor Blackman an der Seite von Patrick Macnee beinhaltet: Auf 53 DVDs kann man nun mit John Steed und wechselnder weiblicher Begleitung – am bekanntesten weiterhin Diana Rigg, die von 1965 bis 1967 als Emma Peel zu sehen war – durch 16 Jahre Fernsehgeschichte surfen, von den bescheidenen Anfängen über die zeitlos-unvergessenen Höhenflüge Mitte der Swinging Sixties bis zu den letzten Abenteuern in den Siebzigern mit der späteren „Absolutely Fabulous“-Ikone Joanna Lumley. Ein TV-Ereignis, als Home-Entertainment-Ereignis veröffentlicht. Da zieht man die Melone.



entertainment night

Family Entertainment

Shaun das Schaf

Drei Kurzfilme mit den Plastilfiguren Wallace & Gromit machten die britischen Aardman Studios Ende der 80er- und Mitte der 90er-Jahre zur Legende. Vor fünf Jahren tappste ein kleines Schaf namens Shaun aus dem Hause Aardman auf vier wackeligen Plastilinbeinen vorsichtig ins Leben und eroberte die Kinderzimmer im Sturm. Fünf Jahre später gingen bereits über zwei Mio. DVDs in den verschiedensten Varianten in Deutschland über die Ladentheke und hieften Shaun auf das Niveau eines großen Blockbusters – auch dank der optimalen Vermarktungsstrategie von Concorde Home Entertainment. „Shaun das Schaf“ ist perfekte Kinderunterhaltung, zeitlos, kurzweilig und für alle Altersstufen ein Vergnügen. Perfekte Animation, perfekt vermarktet.

Special Interest

Frozen Planet

Aufwendige Dokumentationen erfreuen sich auf DVD und Blu-ray wachsender Beliebtheit. Gerade Naturaufnahmen aus fernen Regionen oder ungewöhnliche Bilder aus vertrauten Landschaften haben in den letzten Jahren eine Renaissance erfahren. Regisseure und Kameraleute haben daraus eine eigene Kunstform gemacht. Das Team des Welterfolgs „Planet Erde“ hat sich für die BBC in die bedrohten Polarregionen aufgemacht und mit „Frozen Planet“ erneut eine spektakuläre Dokumentation geschaffen. polyband Medien hat nun die komplette Fassung zugänglich gemacht: Sie ist mit modernster Kameratechnik perfekt in Szene gesetzt und entführt den Zuschauer in eisige Welten jenseits seiner Vorstellungskraft. Eine Meisterleistung!

Internationaler Film

The Artist

Wohl niemand hätte in der Woche vor der Weltpremiere von „The Artist“ bei den Filmfestspielen von Cannes im Mai 2011 vorhersagen können, dass ein schwarz-weißer Stummfilm mit außerhalb Frankreichs unbekanntem Hauptdarstellern eine der Erfolgsgeschichten des Kinjahrs schreiben würde, die im Gewinn von fünf Oscars, u. a. als bester Film und für die beste Regie, ihren Höhepunkt fand. Auch in Deutschland avancierte die hinreißende Liebeserklärung an die Traumfabrik Hollywood und ein Kino, das es vermeintlich längst nicht mehr gibt, zum Publikumserfolg. Es ist unmöglich, nicht von diesem Film mit ebenso großen Gags wie Gefühlen und dem hinreißenden Hund Uggie begeistert zu sein. Die Limited Award Edition, die als Bonus zum Film noch eine CD mit dem Soundtrack bietet, offeriert das Meisterwerk von Michel Hazanavicius in bestmöglicher Qualität und mit zahlreichen Extras, die einen Einblick in seine Entstehung geben. Die Wirkung auf dem Bildschirm steht der auf der großen Leinwand in nichts nach. „The Artist“ macht einfach sprachlos vor Glück.



entertainment night

Musik

Lichtmond 2

Seit über zehn Jahren setzen die Brüder Giorgio und Martin Koppehele in ihrem Studio in Neufahrn bei München Maßstäbe mit audiovisuellen Produktionen, die auf technologisch höchstem Niveau Referenzprodukte in ihrem Bereich sind. Mit ihrem aktuellen Werk, „Lichtmond 2 – Universe Of Light“, das eine traumhafte 3D-Welt mit atmosphärischen Ambientsounds verbindet, haben die beiden sich noch einmal selbst übertroffen. Besonders überzeugt dabei, dass trotz aller High-End-Technik, die hier zum Einsatz kommt, Kreativität und Kunst immer an erster Stelle stehen.

Sammel-Edition

Hitchcock-Collection & James Bond – 50 Jahre Bond: Jubiläumsedition

Die optimale Aufbereitung von Filmgeschichte ist einer der vornehmsten Vorzüge der Blu-ray. 2012 gab es eine ganze Anzahl neu restaurierter, visuell und akustisch optimierter Klassiker, aber zwei fielen der Jury ganz besonders auf: Zum einen wurden die bisherigen 22 offiziellen „James Bond“-Filme zum 50. Jubiläum des dienstältesten Geheimagenten der Filmgeschichte flankierend zum Start des Jubiläums-„Bond“, „Skyfall“, in absolut umwerfender Qualität neu auf den Markt gebracht. Dabei sieht „Dr. No“ von 1962 kein bisschen schlechter aus als „Ein Quantum Trost“; in der Summe eine Ereignisbox, die ihresgleichen sucht. Was sich auch von der brandneuen „Hitchcock-Collection“ sagen lässt, die die 14 legendären Filme umfasst, die Alfred Hitchcock von 1942 bis 1976 für die Universal Studios drehte, darunter selbstverständlich auch „Vertigo“, der in diesem Jahr vom Expertenpanel von „Sight & Sound“ zum besten Film aller Zeiten gewählt wurde. Jeder Titel wurde digital sorgfältig neu abgetastet – ein sensationelles Upgrade im Vergleich zur letzten Box aus dem Jahr 2008, in dem nicht nur das Bild, sondern erstmals in Deutschland – endlich! – auch das Format der Meisterwerke stimmt. Mehr Spaß kann Filmgeschichte nicht machen.

Publikumspreis

Ziemlich beste Freunde

Die User von video.de und kino.de haben entschieden: Der beliebteste Film auf Blu-ray und DVD ist „Ziemlich beste Freunde“ von Senator Home Entertainment.



entertainment night

Personality Awards

Musik: Unheilig

Er nennt sich Der Graf, seinen bürgerlichen Namen hält er unter Verschluss. Der Aachener ist Sänger und Gesicht von Unheilig. Dieses Musikprojekt existiert seit zwölf Jahren und bricht seit 2010 im deutschen Popgeschäft Rekorde. So hält sich das 2010 veröffentlichte Album „Große Freiheit“ seit über 140 Wochen in den deutschen Charts und ist mit mehr als eineinhalb Millionen verkauften Exemplaren ein Langzeitbestseller, wie es heutzutage nur noch selten einen gibt. Im Frühjahr 2012 erschien mit „Lichter der Stadt“ das achte Album – wieder ein Bestseller des Jahres. So ist Unheilig ein echtes Phänomen: Viele Jahre lang war Der Graf nur in der sogenannten schwarzen Szene ein Begriff, doch mit „Große Freiheit“ und „Lichter der Stadt“ erreichte er plötzlich alle Altersgruppen und sozialen Schichten. Und in seiner Musik schafft er den Spagat zwischen hartem Rock à la Rammstein und eingängigen Melodien mit gefühlvollen Mitsingrefrains. Lieder wie „So wie du warst“ oder, vor allem, „Geboren, um zu leben“ haben sich ins kollektive Bewusstsein der Deutschen eingegraben. Der Graf ist mit seiner sonoren Stimme, seinem rasierten Schädel mit Kinnbackenbart und seinem schwarzen Anzug mit Krawatte ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens geworden. Umso konsequenter entzieht sich die andere Seite, der Privatmensch, der Öffentlichkeit. Im Stück „Der Himmel über mir“ singt er: „All diese Worte, und jeder Gedanke ist von mir. Bin nur ein kleines Licht unter den großen Lichtern hier. Ich will nur leben, geb' mich meinen Träumen hin. Auch wenn ich dadurch für sie Unheilig bin.“ Für die Jury aber ist Unheilig ein ganz großes Licht – nämlich der Musikact des Jahres.

Creative

Stromberg

Mit der Figur des Abteilungsleiters Bernd Stromberg hat Christoph Maria Herbst in der ProSieben-Serie „Stromberg“ eine Figur geschaffen, wie sie wohl einzigartig ist in der deutschen Fernsehlandschaft. Schon in den ersten Folgen der 2004 gestarteten Reihe gelang es dem 1966 geborenen Schauspieler, sich freizuschwimmen von den Konventionen des britischen Originals „The Office“, aber dessen Sinn für Originalität und Gespür für Comedy abseits von Schenkelklopfergags zu bewahren: Der Humor ist hintergründig, abgründig und bisweilen bössartig; eingebettet in ein Mockumentary-Format, das viel Raum lässt für unbequeme Betrachtungen über die Spezies Mensch. Mit nunmehr fünf Staffeln ist „Stromberg“ nicht mehr wegzudenken aus dem deutschen Vorabendprogramm. Ihre eigentlichen Triumphe feiert die Serie allerdings in der Auswertung auf Video: Jede neue Staffel ist ein Event auf DVD und belegt regelmäßig Plätze in den Top Ten der Verkaufscharts. Keine andere deutsche Serie kann es im Home-Entertainment mit der ungebrochenen Popularität dieser Comedy aufnehmen. Der Schlüssel des Erfolgs ist Christoph Maria Herbst, dem der verdiente Creative Award der Video Champions 2012 gebührt.



entertainment night

Comedy Award

Monika Gruber

Monika Gruber ist geradezu kometenhaft in die A-Riege der deutschen Comedians aufgestiegen, und ihre Bühnenprogramme sind in kürzester Zeit ausverkauft. Sie schafft es sofort, das Publikum auf ihre Seite zu ziehen, indem sie Geschichten aus dem wahren Leben pointiert, glaubwürdig und mit sehr viel Humor zum Besten gibt. Man nimmt Monika Gruber ab, dass sie diese Geschichten wirklich erlebt haben könnte. Aber Monika Gruber funktioniert nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf den Fernsehbildschirmen. Allein von ihrem letzten Programm, „Zu wahr, um schön zu sein“, wurden mehr als 50.000 DVDs verkauft. Sie hat seit diesem Jahr ihre eigene ZDF-Fernsehsendung „Leute, Leute“ und ist Stammgast bei den Comedyprogrammen des Bayerischen Rundfunks. Monika Gruber wurde mit dem Bayerischen Fernsehpreis 2012 in der Kategorie Comedy ausgezeichnet. Und ihr komödiantisches und ihr Schauspieltalent hat sie inzwischen auch schon auf der großen Leinwand bewiesen, wie in „Eine ganz heiße Nummer“, der auch als DVD und Blu-ray ein Riesenerfolg war, oder aktuell in „Vatertage“. Comedy at it's best auf allen Kanälen. „Wenn ned jetzt, wann dann!“ heißt ihr aktuelles Bühnenprogramm. Das kann getrost auf den Video Champion Comedy Award 2012 für Monika Gruber übertragen werden.

Artist Award

Wotan Wilke Möhring

2012 wird als das Jahr in Erinnerung bleiben, in dem Wotan Wilke Möhring der endgültige Durchbruch und der Aufstieg in die Riege der großen deutschen Leinwandstars gelang: Als Hauptdarsteller von „Mann tut was Mann kann“ feierte er einen beeindruckenden Kinohit, er stand erstmals als einer von zwei neuen Hamburger „Tatort“-Kommissaren vor der Kamera, reiste mit dem Studentenfilm „Raju“ zu den Oscars und wurde beim Deutschen Fernsehpreis für seine Leistung in „Der letzte schöne Tag“ als Bester Hauptdarsteller ausgezeichnet – nachdem er bereits im Vorjahr in „Homevideo“ als Teil des Besten Ensembles prämiert worden war. Die großen künstlerischen Triumphe „Der letzte schöne Tag“, „Homevideo“ und „Raju“ wurden in den letzten zwölf Monaten auf Video veröffentlicht – wie auch der Kinohit „Männerherzen ... und die ganz ganz große Liebe“, in dem Möhring an der Seite einer ganzen Reihe weiterer deutscher Stars sein komödiantisches Können ausspielt. Diese Bandbreite macht unbedingt Sinn: Ungewöhnliche Vielseitigkeit und Wandelbarkeit zeichnen den nimmermüden Schauspieler Wotan Wilke Möhring aus, ebenso wie sein markantes Aussehen und seine unbändige Lust an der Schauspielerei, ungeachtet, ob Studentenfilm oder große internationale Produktion: Er hat es seit 1997 auf eine Filmografie von mehr als 90 Titeln gebracht – 15 davon allein in den vergangenen beiden Jahren! Kein deutscher Schauspieler ist aktuell präsenter, kaum einer bannt das Publikum im Kino oder vor dem Bildschirm mehr als er. Für seine beachtlichen Leistungen gebührt ihm die Auszeichnung mit dem Artist Award bei den Video Champions 2012.



entertainment night

Lifetime Achievement Award & Produzentenpreis

Dr. Günter Rohrbach

Günter Rohrbach ist einer der ganz großen Produzenten, die dieses Filmland kennt. Öffentliche Lobreden sind seine Sache nicht. Wenn er sein Publikum erreicht, es dabei unterhält und fordert, so ist ihm das Anerkennung genug. Seine Projekte verfolgt er unbeirrt. Er kämpft für ihre Realisierung und ringt mit seinen Regisseuren und allen am kreativen Prozess Beteiligten um die beste Lösung, den besten Film. Günter Rohrbach scheut das Risiko nicht. Er hat sensationelle Erfolge gefeiert und empfindliche Enttäuschungen weggesteckt. Das liegt im Wesen der Sache, wie Rohrbach sie begreift. Alle seine Produktionen zeichnet ein Höchstmaß an Einsatz und Leidenschaft aus. Mit „Hotel Lux“ stellt Günter Rohrbach sein Selbstverständnis als Filmproduzent eindrucksvoll unter Beweis. Mit ihm ist ihm ein Ausnahmefilm gelungen, eine mutige Gratwanderung zwischen Komödie und Tragödie. Eine kluge und lehrreiche Satire über das Schicksal deutscher Emigranten, die vor Hitler in die Arme Stalins geflohen sind. Ein düsteres Thema, dem man sich nur stellen kann, wenn man darüber auch befreit lachen darf. In Michael Bully Herbig hat er den kongenialen Interpreten seines tragikomischen Helden gefunden, in Leander Haußmann den richtigen Regisseur. Ihre Komödie atmet den Geist von Lubitsch und Wilder. Sie ist ein Glücksfall für den deutschen Film und wurde international gefeiert für ihren inhaltlichen Mut und ihre formale Brillanz. Mögen im ersten Schritt nicht so viele Besucher wie erhofft den Weg in die Kinos gefunden haben, auf Blu-ray und DVD werden noch viele diesen Film entdecken, der zum Besten zählt, was hierzulande produziert wurde. Dafür gebührt Günter Rohrbach der Produzentenpreis 2012 bei den Video Champion Awards, in Verbindung mit dem Lifetime Achievement Award. Denn „Hotel Lux“ ist nur der letzte Beleg seines Wirkens. In über 40 Jahren hat Günter Rohrbach den deutschen Film mit gestaltet, mit geprägt und ermöglicht wie vielleicht kein Zweiter. Als Leiter des Programmbereichs „Fernsehspiel und Unterhaltung“ beim WDR hat er Anfang der 70er-Jahre den Neuen Deutschen Film engagiert gefördert. Viele herausragende Beispiele von Regisseuren wie Fassbinder, Wenders, Praunheim, Petersen, Hauff, Schlöndorff oder Reitz hat er durch seine Arbeit beim Fernsehen mit Vision und Eigensinn überhaupt erst möglich gemacht. Ohne ihn gäbe es nicht „Das Boot“, „Berlin Alexanderplatz“, „Die unendliche Geschichte“, „Stalingrad“ oder „Schtunk!“, mit denen er als Leiter der Bavaria Film Geschichte geschrieben hat. Als freier Produzent hat er Meilensteine produziert wie „Aimée und Jaguar“, „Die weiße Massai“, „Anonyma“ oder „Effi“. Es zeichnet seine Produktionen, damals wie heute, aus, dass sie ihr Publikum ernst nehmen und fordern wollen. Eine Herausforderung, die auch das große Publikum immer wieder gern angenommen hat. Seine Filme, die so gut wie alle auf Video zugänglich sind, zählen zum Kanon des deutschen Films, den er hoffentlich noch um viele kommende Produktionen ergänzen und bereichern wird.